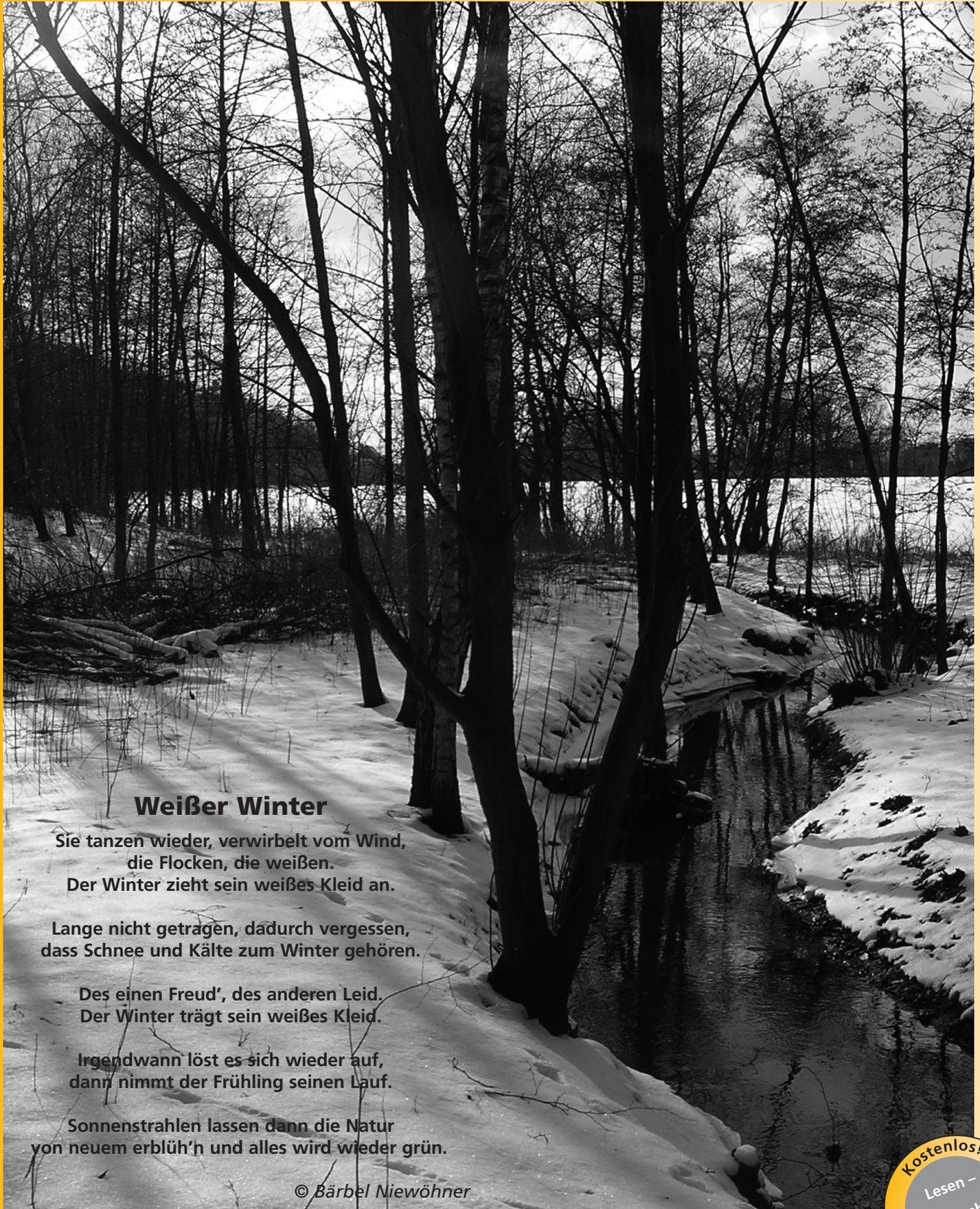


Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904



Weißer Winter

Sie tanzen wieder, verwirbelt vom Wind,
die Flocken, die weißen.
Der Winter zieht sein weißes Kleid an.

Lange nicht getragen, dadurch vergessen,
dass Schnee und Kälte zum Winter gehören.

Des einen Freud', des anderen Leid.
Der Winter trägt sein weißes Kleid.

Irgendwann löst es sich wieder auf,
dann nimmt der Frühling seinen Lauf.

Sonnenstrahlen lassen dann die Natur
von neuem erblüh'n und alles wird wieder grün.

© Bärbel Niewöhner

Nun hebt sich das Bächlein im Öjendorfer Park gut gegen den Schneegrund ab... Foto: dn



BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Möllner Landstr. 71, 22117 Hamburg-Billstedt
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

WOLTERS



Zertifiziert für
Brandmeldeanlagen
nach DIN 14675

Elektrotechnische Anlagen

Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg

- Industrie-Anlagen
- Freiflächen-Heizsysteme
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen (Vds)
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71
e-mail Wolters@woltersgmbh.de



INNUNGSMITGLIED UND MEISTERBETRIEB

Alwin Müller & Sohn

GmbH

BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST
GASHEIZUNG
ROHRREINIGUNG

SANITÄRE ANLAGEN
WARMWASSER
WARTUNG
SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG
Telefon 040/731 38 69 • Fax 040/713 35 49

GAS
GEMEINSCHAFT
Wir meistern Erdgas
Mitglied der
Gas-Gemeinschaft
Hamburg e.V.

SCHLACHTEREI

STÖCK UND SOHNI

Billwerder Billdeich 36 a · 22113 Hamburg
Tel.: 040/731 30 16 · Fax: 040/732 73 03

Öffnungszeiten:

Mo 6.00-13.00 Uhr
Di - Fr 6.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr
Sa 6.00-12.00 Uhr

Wir freuen uns Ihnen anbieten zu können:

Aus eigener Schlachtung: Rinder und Schweine aus den Marschlanden! Wir sind in Hamburgs Osten die einzige Schlachtereie, die noch selbst in ihren eigenen Räumen schlachten darf.

Das Plus: stressfreie Tiere – sehr gutes Fleisch!

Angebote Januar/Februar

ger. Kassler kg 8,60
ger. durchwachsender Speck kg 7,60
ger. Kohlwurst kg 9,90
ger. Schweinebacke kg 5,90
Wir haben auch fertig gekochten Grünkohl für Sie vorrätig.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!!

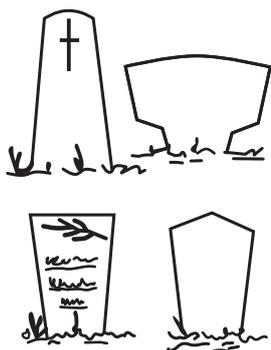
Wir liefern auch ins Haus! Anruf genügt!



- Erd-/Feuer-/ Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Tag und Nacht dienstbereit

www.bestattungen-ihlenfeld.de info@bestattungen-ihlenfeld.de

BILLSTEDTER HAUPTSTRASSE 39 ☎ 0 40 / 7 3 2 0 2 9 9
KAPellenSTRASSE 31 ☎ 0 40 / 7 1 2 0 0 5 5



GRABMALE PETER SCHRÖTER

DIREKT AM ÖJENDORFER FRIEDHOF

MANSHARDTSTRASSE 147
22119 HAMBURG
TELEFON 732 11 12
FAX 732 36 54

SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG

Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904

Geschäftsstelle: Bärbel Niewöhner
Steinbeker Weg 56, 22117 Hamburg
Tel.: 040-718 99 190
Fax: 040-718 99 191
info@buergerverein-billstedt.de

Verlag: Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. (040) 18 98 25 65
Fax (040) 18 98 25 66
Email: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Redaktion: Dieter Niedenführ
Karl-Strutz-Weg 31b,
22119 Hamburg
Tel. (040) 73 67 24 35
Fax (040) 73 60 09 64
Der.Billstedter@gmx.de

Druck: Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. (040) 6 94 29 20
Fax (040) 6 95 66 14
e-mail: info@druckerei-wendt.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1. 2007

Artikel und Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Zunächst einmal...

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Erinnern Sie sich noch an Ihre guten Vorsätze beim Jahreswechsel? Nun ja, ist ja auch schon eine Weile her...

Vielleicht schauen Sie sich das Jahresprogramm auf der vorletzten Seite an.

Auch in diesem Jahr legt sich der Bürgerverein mit vielen Veranstaltungen und Ausflügen per Bus, per Rad und zu Fuß mächtig ins Zeug.

Sicher ist auch für Sie etwas dabei – werden Sie Mitglied für ein aktives Billstedt!

Das attraktive Rahmenprogramm führt dazu, dass die Mitgliederversammlung des Bürgervereins Billstedt zu den best besuchtesten in ganz Hamburg gehört. Um die satzungsgemäße Antragsfrist einzuhalten, liegen bereits in dieser Ausgabe die Einladungen für die Veranstaltung am 28. März im Hotel Panorama bei.

Für 2010 wünscht Ihnen **Der Billstedter** alles Gute!

Ihr DerBi

Mehr finden Sie unter
www.Billstedter-Buergerverein.de

Der Bürgerverein wandert von Aumühle durch das Billetal

über Ohe nach Neuschönningstedt/Aumühle am 07. Februar 2010

Unser Treffpunkt am **7. Februar 2010** ist um 08:50 im Uhr U-Bahn Billstedt vor dem Fahrkartenautomaten (um Gruppenkarten zu erwerben).

Wir fahren mit der U2 um 09:04 Uhr bis Berliner Tor und von dort geht es mit der S-Bahn nach Aumühle. Durch den Sachsenwald wandern wir nun vorbei am Mühlenteich auf der Lindenallee bis Witzhaveviert. Durch den Schadenbek geht es in Richtung Autobahn zur Bille. Im Naturschutzgebiet Billeal geht es entlang der

Bille bis zur Fürstenbrücke. Diese wird kurz nach Sachsenwaldau überquert und es geht durch den Uhlenbusch nach Ohe. In **Prahls Gasthof** erwartet uns eine Spezialität der besonderen Art. Entenesen satt für €17.50. Es wird aufgetragen bis der Stuhl bricht. Wer vorher aufgibt, schwächelt. Nach dem Essen wird es zwei Möglichkeiten geben. Wer möchte, kann nun direkt zum Bus nach Neuschönningstedt wandern und von dort nach Billstedt bzw. Steinfurter Allee fahren. Ansonsten wandern wir auf einem anderen Weg zurück nach Aumühle. Dieser Rückweg beträgt ca. 5 Kilometer. Insgesamt beträgt die Wanderung also 13 - 16 Kilometer.

Der **Anmeldeschluss** (Geschäftsstelle) für diese Wanderung ist der **30. Januar 2010**.

Ein Urgestein Billstedts

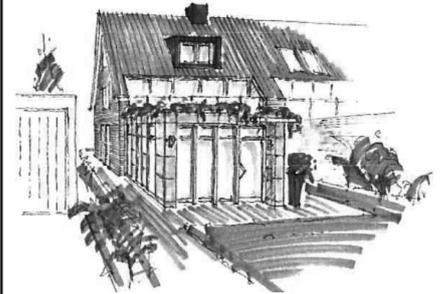
Jedes Mitglied des Bürgervereins hat ihn und viele andere Billstedter haben ihn auch: Den Jahreskalender des Bürgervereins. Darin enthalten sind Zeichnungen aus dem alten Billstedt, überwiegend vom „Ur-Billstedter“ Erwin Ungureit zu Papier gebracht.

Aber auch literarisch hat sich Ungureit mit vielen Veröffentlichungen im ehemaligen Billstedter Anzeiger ein Denkmal gesetzt. Der Billstedter möchte in loser Abfolge an diesen Maler und Autor erinnern.

Zur Person sei hier der Artikel „Porträt der Woche“ aus dem Billstedter Anzeiger vom 4. Februar 1971 zitiert:

„Erwin Ungureit wird 70 Jahre alt. Am Dienstag, 9. Februar, feiert unser langjähriger Mitarbeiter Erwin Ungureit, wohnhaft in Billstedt, Julius-Campe-Weg 1, seinen 70. Geburtstag. Man sieht es ihm nicht an, dass er schon so viele Jahre auf dem Buckel hat. Doch wie könnte er sonst so trefflich über Billstedts Vergangenheit plaudern? Manches alte Haus und viele lustige Szenen aus seinem Leben hat er mit dem Zeichenstift festgehalten und der Nachwelt überlie-

Für Sie vor Ort! Ab Februar 2010



in unserem neuen
Ladenbüro in der
Schiffbeker Höhe 19
Besuchen Sie uns!



Telefon 714 98 112

fert. Beim Spökelberg kam er zur Welt. Auf der achtklassigen Schule an der Möllner Landstraße saß er vor dem gestrengen Rektor Eggers, Pastor Thomsen hat ihn in der alten Kreuzkirche konfirmiert, die damals noch (bis zur Ausbombung 1943) am Kreuzkirchenstieg, Ecke Kirchlinden, stand. Aus der Lehre lief er weg und fuhr zur See. Mit einem Schiff, das Erz vom schwedischen Hafen Lulea nach Deutschland brachte, war er unterwegs, als der 1. Weltkrieg ausbrach. Als er zu Ende war, musterte Erwin Ungureit ab und wurde sesshaft in seinem Heimatort Schiffbek, das schon längst kein Bauerndorf mehr war. Nicht weit von der Jute entfernt steht noch heute die Zinkweißfabrik, für die Erwin Ungureit 46 Jahre lang tätig war. Meist fuhr er mit dem Lastauto über Land, sah und erlebte viel. Nun ist er im wohlverdienten Ruhestand und kann sich ganz seinem Hobby widmen: dem Malen und dem Plaudern „aus der guten alten Zeit“, die oft weder gut noch schön war. Bis er dann zu „Hein und Fiete“ seine Zuflucht nahm, denen er alles in den Mund legt, was ihm auf den Nägeln brennt. Und so soll es bleiben! Erwin Ungureit und unsere Heimatzeitung sind untrennbar miteinander verbunden.“

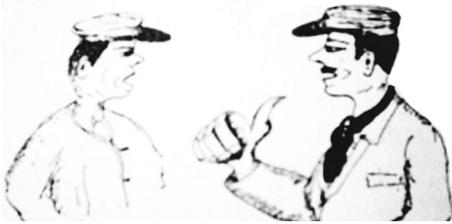


Hier also eine kleine Anekdote von Erwin Ungureit, die er im April 1971 im Billstedter Anzeiger veröffentlicht hat:

Gibt es Hechte in der Bille?

Hein: Guck mal, Fiete, da beschwert sich ein Mann in einem Leserbrief, dass er gesehen hat, wie zwei Jungen im Schleemer Bach 7 Hechte gefangen und in einen Sack gesteckt haben. Toll, was?

Fiete: Das ist doch gar nicht so einfach, einen Hecht zu fangen. Die sind nämlich unheimlich schnell und



sind - husch-husch - davon - wie ein geölter Blitz.

Hein: Herr Nitsch schreibt, die Hechte seien auf dem Weg zum Laichplatz gewesen. Wenn so ein toller Hecht verliebt ist, scheint er vielleicht auch blind zu sein. Sonst ließe er sich nicht so leicht fangen. Und gleich sieben auf einen Schlag!

Fiete: Ob das wohl stimmt, wie Herr Nitsch meint, dass die Hechte von der Bille her kommen? Dann wäre ja der Beweis erbracht, dass die Bille noch lebensfähig für Fische ist.

Hein: Nee, Fiete, das kann ich mir nicht denken. Ich glaube, die Hechte kamen von der anderen Seite, vom Öjendorfer See her oder vom Jenfelder Bach. Und wie das nun mal so mit jungen Hechten ist, sie kneifen gern mal aus, um ihr Fernweh zu stillen. Als unsere Hechte an die stinkende Bille herangeschwommen waren, sagten sie sich, in dieser Brühe kann ja kein vernünftiger Hecht leben und kehrten um.

Redaktionsschluss

für

Ausgabe 2/10:

4. 3. 2010

Dr. WALTERs Markt-Apotheke feiert ihr „40-jähriges“ – feiern Sie mit!

Dr. WALTERs Markt-Apotheke in der Möllner Landstraße 26, seit nunmehr 40 Jahren der Inbegriff für umfassenden und freundlichen Service, fundierte, persönliche Beratung und modernste Lagerhaltung mit großem Warenlager.

Eröffnet wurde die Apotheke 1970, seinerzeit gab es am heutigen Billstedter Markt keine Ärzte. 1974 begründete Dr. Fritz Walter das erste Ärztehaus Billstedt, in dem er einen Gynäkologen, einen Urologen und eine Nervenärztin in die komplett umgebauten und erweiterten Räume in der Möllner Landstraße lotste. 1980 wurde nebenan in der Möllner Landstraße der Grundstein für die Erweiterung des Ärztezentrums in Billstedt gelegt: Weitere sechs Ärzte verschiedenster Fachrichtungen ließen sich nieder und führten zu einer spürbaren Verbesserung der medizinischen Versorgung in Billstedt.

Sehr viel Wert wurde von Anbeginn an auf die Aus- und Weiterbildung der Apotheken-Mitarbeiter gelegt. So absolvierten von 1970 bis heute mehr als 70 Mitarbeiter (!) Ihre Ausbildung in der „Markt-Apotheke“ wie Sie in den Gründungsjahren hieß.

Aktuell befindet sich eine Mitarbeiterin in der Ausbildung zur Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA). Ein weiterer Mitarbeiter absolviert einen Teil seines praktischen Jahres nach dem 4-jährigen Pharmaziestudium in der Apotheke. Gerade für Frauen sind die Apotheken zunehmend wichtig als Arbeitgeber da hier eine Teilzeitbeschäftigung meist gut möglich ist. So haben gerade in den letzten Jahren viele Mitarbeiterinnen in Dr. WALTERs Markt-Apotheke Familie und Beruf miteinander verbinden können, da der sofortige Wiedereinstieg nach der Elternzeit ermöglicht wurde.

Im Februar 2003 hat der jetzige Inhaber Dr. Jochen Walter die Apotheke vom Gründer der Firma, seinem Vater, Dr. Fritz Walter gekauft

und führt seitdem die Firma erfolgreich durch komplizierte Zeiten. Stetige Gesetzesänderungen und politische Neuerungen führen zu stets neuen Situationen die eine adäquate Führung benötigen. Leider führt dies zu einer hohen Arbeitsbelastung im Büro. Zeit, die in der „Offizin“ wie der Verkaufsraum einer Apotheke genannt wird, für persönliche Gespräche mit den Patienten und Kunden dann fehlt. Umso mehr freut sich Dr. Walter über sein hochmotiviertes Team, welches für alle Wünsche und Sorgen der Kunden und Patienten stets ein offenes Ohr hat. Ganz wichtig ist dem neuen Inhaber nämlich die persönliche, individuelle Betreuung jedes einzelnen Patienten. Eine Tradition, die schon sein Vater sehr pflegte, was zu einem sehr großen Stammkundenkreis geführt hat, welcher sich auch heute noch stets erweitert.

Die meisten Besucher der Apotheke wissen schon genau zu welchem Mitarbeiter / welcher Mitarbeiterin sie möchten. Dass in Dr. WALTERs Markt-Apotheke in vielen Sprachen beraten werden kann, ist heutzutage in unserer multikulturellen Zeit selbstverständlich: Russisch, Griechisch, Türkisch, Englisch und Französisch gehören zum Repertoire. Und sollte einmal der Trubel zu groß sein oder die Beratung zu einem heikleren Thema gewünscht, so wird gern ein Termin für ein ausführliches Beratungsgespräch vereinbart, welches auf Wunsch im extra abgeteilten Beratungsraum stattfinden kann.

Dr. Walter sieht die Apotheke heute auch als Lotsen für die Patienten in einem immer komplizierter werdenden Gesundheitsmarkt. Dazu gehört auch die Zulassung als SANITÄTSHAUS seit 2009. So können sich Patienten mit wirklich ALLEN Wünschen zum Thema Gesundheit an das Team von Dr. Walter wenden: Neben individuell angemessenen Kompressionsstrümpfen und Bandagen werden auch viele Hilfsmittel aus dem Medizin- und Rehabereich mit den Krankenkassen abgerechnet. Auch hier greift wieder das Full-Service-Prinzip: Alle bürokratischen Arbeiten werden dem Patienten abgenommen. Kostenvoranschlag und Kom-



munikation mit der Krankenkasse übernehmen die Mitarbeiter. Den absoluten Servicegedanken unterstreicht auch die Anschaffung des neuen Botenfahrzeuges, welches seit November durch den Osten Hamburgs fährt. Sollte doch einmal ein Artikel nicht sofort verfügbar sein oder die Ware zu sperrig sein, so kommt der Botendienst schnell und kostenlos zum Patienten nach Haus! Doch nicht allein der Servicegedanke sollte für eine moderne Apotheke eine große Rolle spielen, sondern Sie sollte auch Ihrer sozialen Verantwortung für Ihre Patienten und Kunden gerecht werden. Dieser Verantwortung stellt sich Dr. Walter ebenfalls einer langen „Tradition“ folgend, durch sein langjähriges Engagement bei der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. Seit Jahren wird jährlich eine beachtliche Summe zugunsten der Fördergemeinschaft gespendet. „Das schöne bei diesem Engagement ist einfach, dass wir durch die langjährige Beziehung zur Fördergemeinschaft einfach sicher sein können, dass jeder Cent auch wirk-

lich für die jungen Patienten und deren Familien bzw. für die unmittelbare Weiterentwicklung neuer Therapieansätze verwendet wird.“ Auch die Patienten der Apotheke können die Kinderkrebshilfe unterstützen: Für jeweils 10 viTaler aus Dr. WALTERs Markt-Apotheke spendet das Team 5 EURO an die Fördergemeinschaft.

Diese Engagement kommt für den Vater zweier kleiner Kinder von Herzen: „Wenn man einmal eine onkologische Station im Krankenhaus besichtigt hat, empfindet man die Dankbarkeit für die eigene Gesundheit noch viel intensiver. Umso schöner ist es, wenn man selbst etwas dafür tun kann, dass anderen, denen es gerade nicht so gut geht, helfen kann. Und gerade Kindern, unser aller Zukunft sollten wir helfen, wo wir können!“

Feiern Sie mit ! Mit einem bunten Programm möchte sich die Dr. WALTERs Markt-Apotheke für die langjährige Treue bedanken und freut sich auf die nächsten 40 Jahre im Gesundheitszentrum Hamburg-Billstedt.

Malen an der Volkshochschule

Schon mehrmals berichtete „Der Billstedter“ davon, wie künstlerisch Interessierte an der Volkshochschule in Billstedt einen Ort finden können, um dem Alltag ein wenig Farbe zu geben und sich kreativ auf neue Weise auszuprobieren. Mit Erfolg! Seit dem letzten Jahr treffen sich mittlerweile wöchentlich zwei Gruppen, um sich mit den Grundlagen des Zeichnens und Malens zu beschäftigen. Unterstützt von der erfahrenen Kursleiterin Britta van Hoorn lernen sie, wie man Farbe und Form gekonnt einsetzt und ein Bild richtig aufbaut. Es werden Stillleben oder Portraits erarbeitet, aber



Teilnehmerinnen besprechen ihre Arbeiten

auch ganz persönliche Anliegen einbezogen. Nun geht es im neuen Jahr mit neuen Kursen weiter, wobei sich beide Gruppen über neue Gesichter freuen würden. Die Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet, da alle Techniken und Kniffe Schritt für Schritt vorgemacht und erklärt werden. Am 21. Februar beginnt der erste Kurs und findet immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr statt. Wer nachmittags verhindert ist, kann sich ab dem 22. Februar immer montags von 18.30 bis 20.45 Uhr auf einen Kurs freuen. Beide Kurse finden im VHS-Haus in der Billstedter Hauptstr. 69a statt. Weitere Informationen und Anmeldung zu den Kursen unter Tel. 725 40 80.

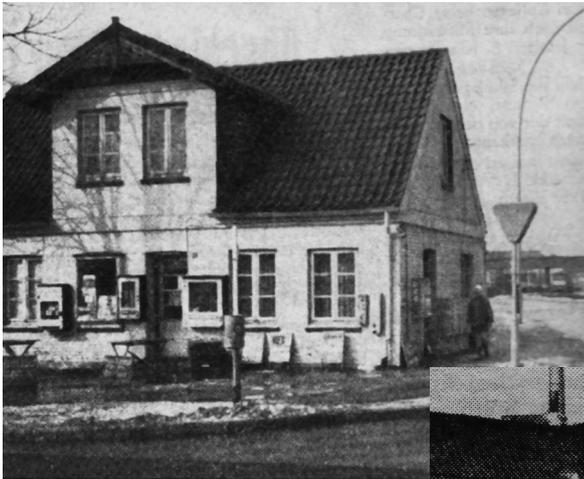
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten · Antennen- und Sprechanlagen

**JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH**

Mühlenstieg 9 · 22041 Hamburg · Telefax 040/713 905-22 · Telefon 040/713 905-0



Die Seite für unsere Leser



Die letzte Frage war wohl doch zu knifflig.

Die Lösung:

Das Bild zeigt das Haus Öjendorfer Weg 23 im März 1970, kurz nachdem Johannes Bruch Ende Februar sein Geschäft schloss, das er hier rund 20 Jahre betrieben hatte. Das 90 Jahre alte Haus, das wenige Tage später abgebrochen wurde, musste dem weiteren Bau der neuen Zufahrtstraße zum U-Bahnhof Billstedt weichen.

„Welches Gebäude ist hier rechts abgebildet und wann entstand das Foto?“

Auch dieses Mal winkt dem Gewinner oder der Gewinnerin ein **Waren-Gutschein in Höhe von 25 €** der Firma **Stöck & Sohn**, Billwerder Billdeich 36a.

Bitte senden Sie Ihre Antworten an die Redaktion!
Danke!

Viel Glück wünscht *DerBi*



Die CDU in Hamburg-Mitte: Stark vor Ort.



Mitmachen und gemeinsam für **Billstedt** und **Horn** aktiv werden.
Ideen vorschlagen und zusammen mit der **CDU** umsetzen!

Schreiben Sie uns – gemeinsam können wir viel erreichen!
Ihre CDU-Bezirksabgeordneten für **Billstedt** und **Horn**

CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte

Klosterwall 4, I. Stock • 20095 Hamburg • Tel.: (040) 32 63 52 • Fax: (040) 32 64 42
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de • E-Mail: info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Wir sind Mitte:
Politik für die wachsende Stadt.



CDU Bezirksfraktion Hamburg-Mitte



Friseur PAAS auch bei Ihnen zu Hause!

Einfach anrufen und Termin vereinbaren:

friseur PAAS
Gisela Paegelow
Schiffbeker Weg 82
22119 Hamburg
Fon 731 42 70
Fon 732 80 29

DAMEN · HERREN · KINDER
HAARPFLEGEPRODUKTE
KOSMETIK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
NAGELMODELLAGE

<http://www.friseurpaas.de>



Verstärkung gesucht!

Billebläser laden zum Mitmachen ein

Es gibt im Hamburger Osten eine neue Bläserformation, die wir „Billebläser“ genannt haben. „Billebläser e.V.“ ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hamburg Billstedt.

Wir sind passionierte Freizeitmusiker und spielen im Trio, Quartett, Quintett e.t.c. in kleiner Besetzung aus Holz- und Blechbläsern mit Schlagzeug/ Percussion und nehmen gerne - auch ehrenamtlich - Auftritte wahr.

Gemeinsam proben wir einmal wöchentlich und haben viel Spaß an unseren Aktivitäten.

Verstärkung in allen Stimmlagen und an allen Instrumenten ist uns sehr willkommen.

Um möglichst viele unterschiedliche musikalische Geschmäcker und Interessen abzudecken, entwickeln wir verschiedene Programme aus Bereichen wie z. B. Klassik, Rock, Pop, Folklore, Musical, Kirchenmusik u. v. m..

So sind wir gerüstet für private Feiern genauso wie geschäftliche und öffentliche Veranstaltungen aller Art und können jedem Anlass angemessen auftreten.

Wir freuen uns schon, euch / Sie bald auf einem unserer Billebläser - Auftritte oder in einer Probe zu sehen!

Dieter und Katrin Rönfeldt,

Tel.: 040 / 736 70 911

E-mail: info@billeblaeser.de

Homepage: www.billeblaeser.de

Zum „Plattschmunzeln“

De Brotkrümel

Kennt ji ok den gräsigen Film vun de lütten swatten Spinnen ut'n brasilianischen Urwoold?

De löppt mehrstendeels üm Middernacht inne Glotze, dormit di dat ok so richtig den Rüch doollöppt.

In den Film is dat ok Middernacht: Heemlich, klor, bringt en „Bandito“ Koffi mit'n Fleeger över de Grenz. He sitt an't Stüer un singt sik enen. Sowat in de Oort vun: „O sole Mio“. Achter em, dat köönt notürlich blots de Tokiekers seh'n, kribbelt un krabbelt dat to Dusende ut'n Sack ruut. Lüerlütte swatte Spinnen. In jedeen

Ritze un wat dat allens gifft, krabbelt se rin – Grrrrrrrrrrr - .

Mi löppt dat bi den Gedanken koolet den Rüch rüner. An den Bandito goht se nich ran. Un bi dat Utloden vun de Säcke süht un heuert he ok nix.

In de lütte Stadt verdeelt sik de Spinnen ok in jede Ritze, Abflussrohr, Koffitass, in't Auto ! Se lett nix ut = Dat Chaos, de Schrecken is dor = .

Bi uns in de Wohnung weern dat keen Spinnen un Chaos geev dat ok nicht. Obers mit de Nerven bün ik fardig un heff nu 'n Phobie gegen lüerlütte bruune Krabbeldeeter. So lütt as Fleegenschiet. Meist heff ik dacht, dat is 'n lütten Brotkrümel. Obers bi dat opsammeln is he afhaut. Nu fang man inne Köök an to seuken. Alle Dören op, allens ruut: Aha, in de Teeschuvlood. Na, di war ik helpen. Ach du leeve Tiet. Dat geev meist keen Tüüt wo de nich binnen weern.

Aschammer op – un weg. Essigwoter achterno – doch nich mit mi!

Un hüüt? Dor weer miene Putzfee dor un seggt: Sie haben aber krümeliges Brot gekauft, Frau Frakstein. Soll ich das alles so mit weg-saugen? Wat? Wie? Wo ?

Genau, dat weern de lütten Deerten. De weern jo nu op de Flucht un ok in jedeen Ritze un Tüüt un Pött un Pann.

Veer Stünnen heff ik nix anners mookt as : allens ruut ut de Schränke, ümdreih, överall rinkeken. Heff Sooken funnen (Tortenguß, de weer al antiquarisch) un üm un umpackt un harr so bilütten de Näs full.

Wedder allens rin den groten Büdel, hen no den Aschammer. Un denn eerstmol en scheun Tass Koffi.

As ik wedder no boben keem, nee-ee bitte nich, dor weer al wedder wat op'n Footboden.

Ik wull dor grad so richtig op dol, dor seh ik dat: Een Brotkrümel

PS : Ik weet nu ok den Nomen vun de lütten „Brotkrümel“: Brotkäfer. Un im Momang is High Noon. Klocktwölf sünd se all op de Finsterbank in de Köök. Dor rükt dat so scheun: Duftstoffe ut de Doos.

Silke Frakstein,
www.frakstein.de

30 Jahre Oikocredit

Investitionen in Gerechtigkeit

(jj) – Die zehn Menschen, die sich vor ziemlich genau 30 Jahren in einem Wohnzimmer in Horn trafen, um über Entwicklungspolitik zu sprechen, hatten so ihre Erfahrungen – und einige feste Überzeugungen: Zum Beispiel die, dass Spenden und staatliche Entwicklungshilfe den Menschen in den armen Ländern der Erde auf Dauer wenig bringen. Dass Hilfe zur Selbsthilfe die beste Form der Hilfe ist. Und dass wirtschaftlich gerechte Verhältnisse nur in demokratischen Strukturen – also in Genossenschaften und Kooperativen – möglich sind.

Die Zehn gründeten den Oikocredit Förderkreis Norddeutschland. Oikocredit ist eine ökumenische Entwicklungsgenossenschaft. Sie sammelt und organisiert private Geldanlagen, um sie zu fairen Bedingungen an Produktionsgenossenschaften und kleine Finanzorganisationen weiter zu leiten, die das Geld ihrerseits unbürokratisch dort verleihen können, wo es für gute Ideen und wirtschaftliche Unabhängigkeit gebraucht wird.

„Produzenten in der so genannten Dritten Welt brauchten Betriebskapital, bekamen es aber nicht auf dem lokalen Markt“, erklärt Gründungsmitglied Hildegard Thevs, „und die Fairhandelsorganisationen bezahlen Ware, aber keine Betriebsmittel. Oikocredit hilft, die Darlehensgenossenschaften und Mikrokreditgeber vor Ort zu refinanzieren und damit leistungsfähig zu machen.“ Durch sie erreichen die Gelder auf direktem Wege Menschen, die sie tatsächlich brauchen, die aber keine materiellen Sicherheiten für herkömmliche Kredite bieten können. Die Näherin, die eine eigene Nähmaschine anschaffen will, den Bauern, der eine kleine Melkanlage in Betrieb nimmt, die Kaffeekooperative, die einen Traktor braucht, um die Ernte zu transportieren...

Für die Anleger von Oikocredit bringt das nicht nur das gute Gefühl, ihr Geld sinnvoll einzusetzen. Sie können seit Jahren konstant mit zwei Prozent Dividende pro Jahr

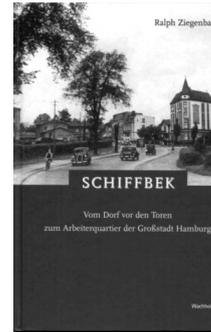


Fünf der zehn Gründungsmitglieder des Förderkreises Oikocredit Norddeutschland trafen sich jetzt zum Rückblick auf 30 Jahre erfolgreiches Engagement für faire Kredite in aller Welt: Gesa Gillmann, Klaus Glismann, Hildegard Thevs, Ernst-Erwin Pioch, Ursula Johannsen (Foto: Oikocredit)

rechnen. „Und die Rendite hat sich selbst in der Finanzkrise nicht verschlechtert“, sagt Schatzmeister Gerhard Bissinger. „Die Nachfrage nach Anteilen bei Oikocredit ist so hoch wie nie zuvor“, stellt er fest, „immer mehr Anlegern ist es wichtig, dass ihr Geld sozial verträglich angelegt wird.“ So hat sich die Idee, die die Förderkreis-Gründer vor 30 Jahre mit als Erste unterstützt haben, bewährt. Und ausgeweitet: Faire Geldanlagen gehören inzwischen schon fast

zu den gängigen Finanzmarktprodukten. Auch nach 30 Jahren gelten für Hildegard Thevs und ihre Entwicklungsgenossen noch immer die gleichen Grundsätze: „Nach wie vor geht es uns um Gerechtigkeit in den wirtschaftlichen Beziehungen, und darum, partnerschaftliche und demokratische Strukturen, wie sie nur Genossenschaften zu eigen sind, zu fördern. Das ist bei allen Erfolgen und Versuchungen immer noch Grundlage und Ziel unserer Arbeit.“

Auszüge aus der Billstedter Stadtteilgeschichte



In loser Folge veröffentlicht der „Billstedter“ Auszüge aus dem Buch „Schiffbek. Vom Dorf vor den Toren zum Arbeiterquartier der Großstadt Hamburg“ von Ralph Ziegenbalg.

Das Buch ist im Wachholtz Verlag erschienen, umfasst gut 200 Seiten, enthält über 100 Abbildungen sowie mehrere Karten und ist für 20 Euro im Buchhandel erhältlich (ISBN 3-529-06161-1).

Dieses Mal steht die „Jute“ im Blickpunkt, eine ehemals Schiffbek prägende Fabrik.

Die Jute

(Fortsetzung aus dem letzten Heft)

1889 hatte der Betreiber der „Jute“ zudem ein großräumiges zweistöckiges Gebäude geschaffen, das den „alten Spinnhäuser“ an der Hamburgerstraße vorgelagert war und als Kindergarten und Warteschule dienen sollte. Diese Einrichtungen zielten vor allem darauf, Frauen und Kinder als Arbeitskräfte zu gewinnen. Einerseits verfügten sie über eine größere Fingergeschicklichkeit, die insbesondere bei der Bedienung der Webstühle erforderlich war. Doch vor allem waren sie besonders billige Arbeitskräfte. Dies wird noch an einem Tarif deutlich, den die Fabrikleitung ihren Arbeitern Ende 1923 anbot: Handwerker sollten 36 Pf., Männer 30 Pf., Frauen 17 Pf. und Jugendliche 6 Pf. pro Stunde erhalten.

Den Frauen wollte man durch den Kindergarten, der auch eine Bewahranstalt für Kinder unter 2 Jahren einschloss, und die Warteschule die Möglichkeit bieten, sich der Sorge um den Nachwuchs zu entledigen; die Kinder und Jugendlichen band man durch diese Einrichtungen frühzeitig an das Unternehmen. Allerdings wurde diesem Ansinnen der Firmenleitung schon 1892 durch das Verbot der Beschäftigung von Kindern unter 12 Jahren in

DIE IMMOBILIENPROFIS



GABRIEL & SOHN
gegründet 1912

SCHLEMBACH & EULENSTEIN
IMMOBILIEN GMBH



**HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER
VERWALTUNGEN - BEWERTUNGEN**
Tel. 040-711 861-0 Tel. 040-897 082-0

Wir kennen den Käufer für Ihre Immobilien!

Tragen Sie sich mit Veränderungsgedanken?
Und wünschen eine professionelle Vermarktung
Ihrer Immobilie?

Profitieren Sie von unserem Fachwissen.
Verwaltung Ihrer Immobilie: Ob Zinshaus,
Wohnungseigentümergeinschaft oder
Gewerbefläche.

Wir lösen gern mit Kompetenz Ihre Verwaltungsprobleme!

Rufen Sie uns an und vereinbaren ein
unverbindliches Beratungsgespräch unter:

**Tel. 040-711 861-0 oder
info@schlembach-eulenstein.de**



RÜTZ
AUTOHAUS GmbH

...einmalig in Hamburg

- Reparaturen
- Reifen
- Verkauf
- Tuning

Hermannstal 123 · 22119 Hamburg
Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233

www.AutohausRuetz.de



Ihr
Reifen
Profi

Ihr
Tuning
Profi



Fabriken in Preußen in gewissem Maße Einhaltung geboten. Im Jahre 1907 kam die Fabrikleitung den Frauen dann dadurch entgegen, daß sie ihnen Teilzeitarbeit bei freier Zeiteinteilung und Akkordlohn anbot. Und tatsächlich war der Anteil der bei der „Jute“ beschäftigten Frauen immer sehr hoch: Im August 1913 zählte das Unternehmen beispielsweise 948 „weibliche Arbeiter“. Das entsprach 63 % der gesamten Belegschaft und zugleich 76 % aller im Kreis Stormarn in der Industrie tätigen Frauen.

Bis 1895 hatte der Betreiber der „Jute“ für den Kauf der Grundstücke, für die Errichtung und Ausrüstung der Fabrik und für die Anlage der Arbeiterkolonie insgesamt Ausgaben von 2,2 Millionen Mark getätigt. Das war ein Betrag, den ein einzelner seinerzeit kaum aufbringen konnte. Deshalb hatte man sich, wie das Kürzel „A.G.“ im Firmennamen verrät, der Unternehmensform bedient, die in Deutschland erstmals Mitte des 19. Jahrhunderts beim Eisenbahnbau Bedeutung erlangt hatte: Der Aktiengesellschaft. Durch den Kauf von Aktien erwarb man die Teilhaberschaft an dem Unternehmen, dessen Politik man entsprechend der Größe des eigenen Aktienpakets mitbestimmen konnte und an dessen Gewinnen man durch die Ausschüttung von Dividenden partizipierte. Zugleich trug man aber auch das Risiko des Unternehmens mit. Darüber hinaus wurden die Aktien zu Objekten, mit denen man an der Börse spekulieren konnte. Von beiden Entwicklungen, der immer stärkeren Verbreitung dieser neuen Unternehmensform und der Spekulation mit Aktien an der Börse, profitierten vor allem die Banken, die in dieser Zeit stark aufblühten. Farbholzmühle und „Jute“ sollten nicht die einzigen Schiffbeker Industriebetriebe bleiben. In der Folgezeit siedelten sich in der Billstraße die Chemische Fabrik E.B.U. Jahncke und an der Hornerstraße eine Gummfabrik und eine Seilerei an. 1902 kam am Rothenbrückenweg das Sägewerk von Heinrich Freudenberg hinzu, 1903 nahmen die in Hamburg ansässigen Herren Jencquel & Hayn ihr zwischen Farbholzmühle und „Jute“ gelegenes Kieselguhrwerk in Betrieb, und 1904 eröffnete das

Unternehmen J. Schlickum & Co. in den Räumen der mittlerweile eingegangenen Gummfabrik die „Wachs- und Ceresinwerke zu Hamburg“.

Den vorläufigen Abschluss dieser Entwicklung bildete dann die Errichtung einer Fabrik für Eisenkonstruktionen an der Hornerstraße durch das Unternehmen H.C.E. Eggers in den Jahren 1908/09. Diese Firma war 1865 als Geldschrankfabrik gegründet worden und hatte nebenbei Kunstschmiedearbeiten und Feineisenkonstruktionen hergestellt. Als die am Rödingsmarkt gelegenen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten, hatte man zunächst 1890 in Eilbek einen umfangreichen Neubau geschaffen, der auch eine Werkstatt für gröbere Eisenkonstruktionen beheimatete. In der in Schiffbek errichteten Anlage wollte das Unternehmen, das 1904 in eine GmbH umgewandelt worden war, nun Konstruktionen für den Eisenhochbau und den Brückenbau fertigen. Unter anderem wurden hier die

50 Jahre +

Ring Apotheke
Welt der Gesundheit

Vielen Dank für viele Jahre Treue und wunderbare Zusammenarbeit.

Dr. Han Liang Oei und sein buntes Team freuen sich auf noch viele weitere Jahre mit ihren Kunden. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich unverbindlich über die vielen Service-Leistungen informieren.

- Blutdruckmessung
- Blutzuckertest
- regelmäßige Aktionen, z. B. Venenmessung
- Gewichtskontrolle/BMI
- Gesundheitskarte
- Sonderangebote bei rezeptfreien Arzneien.

Ring Apotheke · Billstedter Hauptstraße 35 · 22111 Hamburg

Fahrgerüste, Förderkörbe und Torverschlüsse des alten Elbtunnels und Bauteile für die große Luftschiffhalle des Flughafens Fuhlsbüttel hergestellt. Beim Abtransport der fertigen Konstruktionen dürfte der Bille, an die das Fabrikgrundstück grenzte, eine zentrale Rolle zugekommen sein. Das Jahreserzeugnis belief sich auf 10-12.000 t, die Arbeiterzahl betrug 1914 etwa 500.

Eine ähnliche, wenn auch nicht annähernd so dramatische Entwicklung hatte die Tischlerei genommen, die 1871 an der Straße „Hamburger Grenze“ durch J.A. Juppenlatz eröffnet worden war. Aus den kleinsten Anfängen hatte er sie zu einer



Der Eingang zu „Jute“ um die Jahrhundertwende. Hier strömen die Angestellten täglich zur Schicht. Halb Schiffbek lebte von dieser 1881 gegründeten Spinnerei und Weberei, die im Juli 1943 durch Bomben zerstört wurde.

Geburtstage

*Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag.
Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr*

	Februar							
David	Erkalp	2 2	Hella	Marqwart	24 2	Willi	Meier	16 3
Udo	Jürs	3 2	Silke	Krogmann	28 2	Helmut	Fischer	16 3
Dr. Leon	Oei	6 2				Gerd	Frieber	17 3
Jürgen	Rebehn	6 2		März		Anneliese	Langenhan	19 3
Hildegard	Jürgens	8 2	Inge	Klatt	3 3	Günter	Baumert	20 3
Stefan	Kothe	9 2	Gero	Puchstein	9 3	Ute	Ludewig	20 3
Constance	Manzke	10 2	Gerda	Wiegels	10 3	Werner	Dantziger	21 3
Martina	Hamester	10 2	Petra	Johnert	10 3	Susanne	Ranke	24 3
Karlheinz	Huber	12 2	Gerd	Reimann	11 3	Bernhard	Kämper	25 3
Uwe	Bischoff	13 2	Egon	Ott	13 3	Traute	Neubauer	25 3
Irmgard	Büttner	16 2	Gaylord	Holländer	14 3	Richard	Kniesch	27 3
Rotraud	Homann	19 2	Gerhard	Wenck	14 3	Else	Kastius	28 3
Anneliese	Classen	24 2	Manfred	Bannow	14 3	Manfred	Röhrs	28 3
Gisela	Paegelow	25.2	Othmar	Jakoby	15 3			
			Elke	Idel	15 3			

„bedeutenden, mit den neusten maschinellen Einrichtungen versehenen Möbelfabrik“ ausgebaut. Und auch andere Schiffbeker Betriebe hatten kräftig expandiert: Die Chemische Fabrik Jahncke erwarb 1905 am Öjendorfer Weg die Räumlichkeiten einer ehemaligen Schweinemästerei. Die Ullnersche Farbholzmühle, bei der 1905 bereits 70-80 Arbeiter beschäftigt waren, wurde fünf Jahre später um eine Schellackfabrik erweitert.

Dagegen hatte die Guhrolitfabrik von Jencquel und Hayn unter keinem guten Stern gestanden. Nachdem hier in den vorherigen Jahren schon

unmittelbarer Nähe der Blauen Brücke von der Firma Oberländer eine weitere Farbholzmühle errichtet worden war, hatte Kirchsteinbek 1883 durch das Unternehmen Klappenbach & Hachmeister eine moderne Brauerei erhalten, die später in den Besitz der Holstenbrauerei übergang. Im Jahre 1890 wurde dann auch die acht Jahre zuvor gegründete „Actien-Gesellschaft Eiswerke Hamburg“ in Kirchsteinbek aktiv: Nachdem sie auf dem Gelände des ehemaligen Steinbeker Vorwerks ein 25 ha großes Wiesenterrain erworben hatte, deichte sie dieses Areal ein und versah es mit einem Zufluss von der Glinder Au. Das Eis, das sich hier im Winter bildete, wurde blockweise ausgesägt und in dem mit Strohhallen isolierten Holzschuppen am Ufer der Bille, im Steinbeker Eiskeller oder aber in den Räumen der am Hammerdeich 198 gelegenen Kunsteisfabrik eingelagert. Des weiteren lässt sich für den Ort im Jahre 1903 eine Ziegelei nachweisen. 1905 kam ein Kalksandsteinwerk hinzu, das durch das in Hamburg ansässige Unternehmen Steffen & Co. betrieben wurde. 1907 eröffnete hier die Marmorwarenfabrik Eggers ihre Pforten. Und schließlich baute man bald nach der Wende zum 20. Jahrhundert in den Boberger Dünen in großem Umfang Sand ab, der unter anderem beim Bau des Hamburger Hauptbahnhofs verwandt wurde.

mehrfach der Betrieb geruht hatte, war sie 1909 einem Großfeuer zum Opfer gefallen. Ihre Überreste hatte daraufhin die „Jute“ übernommen. Als weiterer Abgang waren die Wachs- und Ceresinwerke von J. Schlickum & Co. zu verzeichnen. Sie gaben im Jahre 1911 ihre Produktionsstätte an der Hornerstraße zugunsten eines anderen Standorts auf.



EINLADUNG ZU JUBILÄUMSFEIER

**DANKE AN UNSERE
KUNDEN FÜR 40 JAHRE TREUE!**

Sie sind herzlich eingeladen mit uns
gemeinsam zu feiern!

15. - 19. FEBRUAR 2010

Viele Aktionen warten auf Sie:

- 16.2. Haargesundheitstest - wir analysieren Ihr Haar
- 17.2. Hüpfburg - Spaß ist dabei garantiert
Bodo's geheime Bärchenwerkstatt -
Kinder gießen ihre eigenen Gummibärchen uvm.
- 18.2. Vortrag „Vergiftung“- Gefahren im Haushalt
und der Natur
Bodo's geheime Bärchenwerkstatt -
Kinder gießen ihre eigenen Gummibärchen uvm.

Blutzuckermessung zugunsten
der Kinderkrebshilfe Hamburg nur 1,- €

Olympiaquiz - Fragen rund um die Olympischen Spiele.
Tolle Gewinne!

Verkostung - Probieren Sie unser Immunprotect Heißgetränk!





DR. WALTERS
MARKT - APOTHEKE

MÖLLNER LANDSTR. 26
(D) 22111 HAMBURG
RUF: (040) 732 34 44
FAX: (040) 732 06 66

Jahresüberblick 2010

Veranstaltungen von und mit dem Bürgerverein

(Bürgertreffs, Seniorentanz und Kegeltermine werden im weiteren gesondert mitgeteilt, AK Schlick tagt jeden dritten Donnerstag im Monat)

Termin	Zeit	Veranstaltung	Ort
Für die grau unterlegten Felder ist eine Voranmeldung notwendig!			
Donnerstag, 4. Februar	14:00 - 17:00	Senioren Fasching (mit Bildern)	Kultur-Palast (KuPa)
Sonntag, 7. Februar (siehe Artikel)	8:50	Die WanderBi's unterwegs mit Entenessen satt für € 17,50 / Anmeldeschluss: 30. Januar 2010, bei Werner Dantziger ☎ 040/ 713 30 38	Treffpunkt U-Bahnhof Billstedt, vor den Fahrkartenautomaten
Dienstag, 9. Februar	19:00 - 21:00	Kegeln mit dem Bürgerverein Anmeldung: Hermann May, Tel. 712 29 28, € 2,50	TSV Glinde Am Sportplatz
Donnerstag, 18. Februar	19:30	AK „Kein Schlick in Billstedt“ Sprecher des AK: Werner Dantziger, ☎ 040/ 713 30 38	Gemeindehaus Kirchsteinbek
Donnerstag, 4. März	14:00 - 17:00	Senioren-Tanz mit ungarischen Operettenmelodien	Kultur-Palast (KuPa)
Sonntag, 28. März	11 h	Jahreshauptversammlung des Bürgervereins mit Brunch (10 Euro)	Hotel Panorama
April	folgt	INFO-Veranstaltung Regionalstelle/Polizei	Hotel Panorama
Freitag, 16. April	13 h	Besichtigung AIRBUS	nur für Mitglieder
Sonntag, 24. April	11 :00	1. Fahrradtour des Bürgervereins	KulturPalast
Mai	folgt	Die WanderBi's unterwegs	folgt
Sonntag, 29. Mai	folgt	Auf Entdeckertour mit Rainer Schumacher	Einleger folgt
Juni	folgt	Die WanderBi's unterwegs	folgt
Juni	folgt	Besichtigung Intern. Maritimes Museum	folgt
Sonntag, 3. Juli	7:45 bis ca. 20:00	Tagesfahrt „Bernstein, Bodden, Barlach“ 43,00 Euro	Billstedt Busbahnhof
4. oder 5. September		Von Lauenburg nach Scharnebeck und zurück (incl. Hebewerk-Durchfahrt)	Billstedt Busbahnhof
Freitag, 17. September	ab ca. 19:30	LichterKunst im Schlemer Park (Lichtobjekte und Picknick mitbringen...) WifüBi	Schlemer Park / südlich
25. und 26. September	12:00 bis 18:00	BilleVue	Billstedt Zentrum
Mitte Sept.		2- oder 3-Tagesfahrt ins Weserbergland mit Rainer Schumacher	
Donnerstag, 11. November	folgt	Plattdeutscher Abend	Hotel Panorama
Freitag, 19. November	19 h	Preisskat im Vereinshaus Vorwärts-Wacker	Vorwärts-Wacker
November		Gänse-Essen bei Maack-Kramer	wie gehabt
Sonntag, 27. November	11:00	Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem Billstedter Marktplatz WifüBi	Billstedter Marktplatz
Sonntag, 28. November	1. Advent 16:00	Gerd Spiekermann vertellt Geschichten	Kirche Kirchsteinbek
Sonntag, 15.1. 2011	19 h	Schlachtplatte-Essen Gasthaus Schwarzenbeck	Havighorst

Ab dem 8. Januar bis zum 7. Februar 2010 wollen wir Sie zum Lachen bringen mit der hinreißenden Komödie von Neil Simon

Barfuss im Park

Regie: Lars Ceglecki

Der überaus korrekte und solide Paul Bratter arbeitet als Anwalt in New York. Durch seine Heirat mit Corie ist es aber aus mit dem geordneten Leben, denn Corie hat Spaß und Vergnügen als Lebensprinzip. Nach den stürmischen Flitterwochen im Hotelzimmer beginnt aber das richtige Eheleben.

Eigentlich stünde ihrem Eheglück nichts mehr im Wege, wenn da nicht gewisse Probleme wären, wie: das Haus ohne Aufzug, die plötzlich wieder jung gewordenen Mutter von Corie und seltsame Nachbarn.

Beide durchleben in ihrer ersten Wohnung die ersten Unwegsamkeiten des Verheiratetseins und reagieren mit ihren unterschiedlichen Charakteren ganz verschieden auf die chaotischen Verhältnisse.

Mit: Henrike Fehrs, Claudia Isbarn, Martin Reese, Wolfgang Hartmann, Sven Hölscher, Ernst.-J. Peters

Karten unter 68 15 72 oder www.hoftheater.de

Herr!

Setze dem Überfluss Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.

Lasse die Leute kein falsches Geld machen, aber auch das Geld keine falschen Leute.

Nimm den Ehefrauen das letzte Wort, und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.

Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde.

Bessere solche Beamten, Geschäfts- und Arbeitsleute, die wohl tätig, aber nicht wohl-tätig sind.

Gib den Regierenden ein besseres Deutsch und den Deutschen eine bessere Regierung.

Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen, aber nicht sofort.

Amen

Neujahr 1883,
gebetet in der Kirche St. Camberti, Münster/Westfalen



Nächste Seniorentreffen 4. Februar

Zum Vormerken:
4.3. mit ungarischen
Operetten-Melodien
jew. 14.00 bis 17.00 Uhr
im Kulturpalast im
Wasserwerk

Bernd Johannes
Telefon 732 89 64



THEEL

Orthopädie-Schuhtechnik



*Individuelle Betreuung
schafft Vertrauen!*

Unsere Leistungen:

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Zurichtung an allen Schuhen
- Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
- Maßschuhe aller Art
- Medizinische Kompressionsstrümpfe
- Schuhreparatur
- Elektr. Fußbelastungsmessung
- Diabetes Versorgung
- Bandagen
- FINN-COMFORT Bequemschuhe
- MBT-Schuhe

Oststeinbeker Weg 65 • 22117 Hamburg • Tel. 040 / 713 87 87

Theaterkasse-Billstedt.de

Karten für alle Hamburger Veranstaltungen

Mo.-Fr. 7.00-18.00 + Sa. 7.00-14.00 Uhr

Hermes-Paketshop

Pakete versenden + abholen.

Billstedter-Reisedienst.de

Flug - Schiffs - Bus - Autoreisen

22119 Hamburg · Schiffbeker Weg 74 · Tel. 731 44 89

!!! Sofort Bargeld !!!

Wir kaufen Ihr Gold, Zahngold - Bruchgold - Altgold

!!! Wir zahlen höchste Preise !!!

Jurinke • fachlich kompetent

Bei Photo Paruschke, Möllner Landstr. 27 (gegenüb. Billstedt Center)
An den Wochenmarkttagen Dienstag 9-13 + Freitag 9-18 Uhr



Trotzen Sie der Finanzkrise mit echten Werten!

Steigern Sie den Wert Ihres Eigenheims und schaffen Sie mit langlebigen Materialien und innovativem Design ein schönes und unverwechselbares Ambiente: Ob Maßanfertigung, Neubezug oder Aufpolsterungen - Wir fertigen in unserem Polsteratelier nach Ihren Wünschen und lassen alte Möbel in neuem Glanz erstrahlen - Ihre ganz persönliche Wertsteigerung.



Classen

Schiffbeker Weg 110
22119 Hamburg 74
Telefon 0 40 / 7 31 46 34
oder 0 40 / 7 32 03 81
Telefax 0 40 / 7 32 78 42

info@classen-raumausstatter.de
www.classen-raumausstatter.de

GÄRDINEN · BODENBELÄGE · SONNENSCHUTZ · HEIMTEXTILIEN · WOHNACCESSOIRES

Glaseri Ludewig GmbH

Meisterbetrieb seit über 110 Jahren

Bildereinrahmung

vom Fachmann



über 200 Holzrahmenmuster



Fertigung in eigener Werkstatt



Beratung vor Ort

Hol-/Bringservice



Musterecken zur Ansicht
für Zuhause

Hertelstieg 2 · 22111 Hamburg
Telefon 040/731 37 59 · Fax 040/733 89 01
Mobil 0171/577 65 53

Gemeinsam das Beste erreichen!

IFP INITIATIVE FÜR PFLEGE ZU HAUSE GmbH

Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg

TEL. 713 59 31 - 24 Std. erreichbar

Ihr ambulanter Pflegedienst
im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -

Vertragspartner aller Krankenkassen,
Pflegekassen und Sozialämter



GARTENDIENST TREISCH

Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung

Baumarbeiten und Rodungen

Garten- und Erdarbeiten

Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen

Betonpflaster- und Plattenarbeiten

Einzäunungen aller Art

Lieferung von Sand und Mutterboden

Schnee- und Eisbeseitigung

Mattkamp 27 • 22117 Hamburg
Tel. (040) 7 12 74 08 • Fax (040) 7 12 74 04